

v. Kleist: „Michael Kohlhaas“ 1. Entstehung des Werkes / Quellen

Zeitgeschichte:

- **Umschwung** in Wirtschaft & Politik (z.B. Ende Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation) führt zu **Unsicherheit der Bürger**
- Gemeinsame **Bekämpfung von Napoleon** (möchte eine Fremdherrschaft von Preußen) → Nationalgefühl → Ablehnung von Napoleon wächst
- Niederlage gegen Napoleon & unterschiedliche Innenpolitik in Preußen → Unzufriedenheit & Ungewissheit
- Kurfürst von Sachsen, Friedrich August = geachteter Herrscher, richtet seine Politik nach Bedürfnissen des Volkes, Recht liebender Mann,
- Der **Kurfürst beachtet bis 1806 preußische Vorgaben für die Außenpolitik** → **wegen Niederlage Anschluss an Napoleon und dem Rheinbund,**
- **Kleist steht politisch auf der Seite der Preußen,**¹

1.2 Veröffentlichungen

- **Ersterscheinung** (nur ein Teil erschienen) : Kleists Dresdner Zeitung „Phöbus“ → **Juni 1808, SACHSEN**
- **1810** → **Veröffentlichung vollständiges Werk**, Verlag Reimer (Berlin) in „Erzählungen“, **BRANDENBURG**
- Grundlegende Unterschiede zwischen den beiden Ausgaben, z.B.:
 - **Handlung in 1. Ausgabe in Sachsen** → Kleist wollte nicht sächsische Herrenhaus verärgern
 - **2. Ausgabe = Handlung in Brandenburg** (Ursprüngliche Fassung) → muss auf niemanden Rücksicht nehmen
- Kleist beginnt das Werk im Jahr 1805 in Königsberg → zu diesem Zeitpunkt noch kein Grund für Hass gegen Sachsen
- erst ab 1806 Grund für Hass gegen Sachsen, weil der Kurfürst sich Napoleon anschließt

¹ Vgl. Scholz, Ingeborg, Königs Erläuterungen und Materialien. Michael Kohlhaas, C.Bange Verlag, Hollfeld, 2010 S.16

Gigl, Claus J., Abitur- Wissen Deutsch. Deutsche Literaturgeschichte, Stark Verlag, 2009; S. 73ff

02.11.2010: http://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_von_Kleist

16.09.2010: http://de.wikipedia.org/wiki/Michael_Kohlhaas

02.11.2010 : http://www.cdrnet.net/kb/data/de_epochs.asp

v. Kleist: „Michael Kohlhaas“ 1. Entstehung des Werkes / Quellen

- ▶ keine der beiden Fassungen (weder Veröffentlichung in Sachsen noch in Brandenburg) = Erstfassung / Entwurf, da Kleist, als er das Werk schreibt noch keinen Hass auf den Kurfürst von Sachsen hatte,²

2. Quellen

2.1 Vergleich der Geschichten: Hans Kohlhase – Michael Kohlhaas

Hans Kohlhase – Historische Geschichte

Grundlage → Untersuchungsakten von Hans Kohlhase

- reicher, aufrichtiger Kaufmann
- Reise nach Leipzig → zwei Pferde vom Junker Zaschwitz unrechtmäßig entwendet, Begründung des Junkers: Pferde seien gestohlen
- wendet sich mit Klage an Kurfürst von Brandenburg
- dieser bewirkt mit dem Kurfürst von Sachsen Rückgabe der Tiere
- Junker hat Tiere zur Arbeit verwendet → Kohlhase will Schadensersatz
- Verhandlungen = kein Ergebnis, Junker verstorben → Erben zahlen nicht
- Kohlhase verfasst Fehdebrief → erklärt ganz Sachsen & Erben den Krieg
- Kohlhase wendet sich an Luther → legt ihm nahe Fehde zu beenden → Kohlhase macht aber weiter → verliert heimlichen Schutz von Brandenburg
- Kohlhase überfällt brandenburger Silbertransport im heutigen Kohlhasenbrück → Kurfürst wird Erzfeind
- Kohlhase wird bei einem Besuch in Berlin mit seinem Gehilfen Nagelschmidt gefasst → wegen Landesfriedensbruch angezeigt → er besteht weiter auf sein Recht, verteidigt sein Handeln
- Kohlhase verliert den Prozess → 22.03.1540 in Berlin gerädert³

² Scholz, Ingeborg, Königs Erläuterungen und Materialien. Michael Kohlhaas, C.Bange Verlag, Hollfeld, 2010, S.16

³ 16.09.2010: http://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Kohlhase

16.09.2010: http://de.wikipedia.org/wiki/Michael_Kohlhaas

**v. Kleist: „Michael Kohlhaas“
1. Entstehung des Werkes / Quellen**

Michael Kohlhaas – Kleists Geschichte

siehe: Primärliteratur → Kleist: „Michael Kohlhaas“

Vergleich der Geschichten

Historie	Kleist „Michael Kohlhaas“
<ul style="list-style-type: none"> - Hans Kohlhase - reicher Mann, der sehr viel Wert auf Gerechtigkeit legt - Junker Zaszwitz <p>Wegnahme der Pferde:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pferde sollen angeblich gestohlen sein <p>Rechtsweg:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anklage in Brandenburg → Ablehnung der Klage → Kohlhase gerät in Finanznöte, - Prozess gegen Erben des Junkers (Junker bereits verstorben), <p>Rachefeldzug:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenige Untaten überliefert - Untaten fast nur gegen Adel - gibt Beute an Arme & Treuhänder <p>Luther:</p> <ul style="list-style-type: none"> - hält Kohlhase nicht von seiner Fehde ab 	<ul style="list-style-type: none"> - Michael Kohlhaas - reicher Mann, der sehr viel Wert auf Gerechtigkeit legt - Junker Wenzel von Tronka <p>- fehlender Passierschein</p> <ul style="list-style-type: none"> - mehrere Klagen werden eingereicht → werden niedergeschlagen (bei der letzten Klageeinreichung wird seine Frau tödlich verletzt) <ul style="list-style-type: none"> - viele Untaten überliefert - Untaten auch gegen normales Volk - gibt Beute erst in Verwahrung, nachdem ein neuer Prozess zugesagt wurde <ul style="list-style-type: none"> - Kohlhaas beendet Rachefeldzug
<u>Trennung der beiden Geschichten (Inhalt)</u>	
<ul style="list-style-type: none"> - zieht weiter durch Sachsen - macht sich auch Brandenburg zum Feind - wird in Berlin gefasst & vor Gericht gestellt - sieht sich weiter im Recht 	<ul style="list-style-type: none"> - löst sein Gefolge auf & geht zu seinem Prozess - erhält Möglichkeit dem Tod zu entgehen - lehnt ab, will für sein Tun geradestehen - wird zum Tode verurteilt & nimmt seine Strafe und Urteil als gerecht hin
<u>Hinrichtung: die Geschichten treffen sich wieder</u>	

4

⁴ Vgl. Kleist, Heinrich, Michael Kohlhaas, Reclam Verlag, Stuttgart, 2008 S.3ff
 Gräff, Thomas, Lektürehilfen. Michael Kohlhaas, Klett Verlag, Stuttgart, 2006; S. 8ff
 Scholz, Ingeborg, Königs Erläuterungen und Materialien. Michael Kohlhaas, C.Bange Verlag, Hollfeld, 2010; S.26ff
 16.09.2010: http://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Kohlhase
 16.09.2010: http://de.wikipedia.org/wiki/Michael_Kohlhaas

v. Kleist: „Michael Kohlhaas“ 1. Entstehung des Werkes / Quellen

2.2 Chronik

2.2.1 Definition „Chronik“

- Chronik kommt aus dem Altgriechischen von „chronika“
→ Wurzeln bei altgriechischem Wort „chronos“= Zeit bedeutet
- **Chronik => genaue geschichtliche Darstellung, Ereignisse in exakter chronologischer Reihenfolge, Geschehnisse zeitlich geordnet, nur nachweisbare Fakten, ohne Ausschweifungen & Veränderungen**
- Ziel: sachlichen Zusammenhang darstellen, Ursachen & Gründe aufzeigen
- Beispiele: „die Buddenbrooks“, Familienchroniken, Dorf- & Schulchroniken,⁵

2.2.2 Abweichungen der Quellen von der Historie

- **Peter Hafftiz (Autor: Maerckische Chronik)** hält sich in seinem Werk nicht exakt an die Historie, sondern er verändert die Geschichte,
- Erkennbar: **an den Aktenauszügen aus dem Weimarer Archiv,**

Abweichungen:

- Beschlagnehmung der Pferde wird **friedlicher** dargestellt als in Wirklichkeit
- **vereinfacht & verkürzt manche Ereignisse**, z.B.: als Kohlhasse die Pferde auslösen will & erkennt, dass diese auf dem Feld gearbeitet haben
- **umständliche Darstellung**, z.B.: - als ein neuer Gerichtstermin gesucht wird
- das Ende des Geschehens mit der Hinrichtung von Kohlhasse
- **Abschweifungen von der eigentlichen Handlung**, z.B.: als Kohlhasse das Kloster überfällt, beschreibt der Autor ausführlich den Rechtsgebrauch zurzeit von Kohlhasse
- **irreale Ereignisse**: Kohlhasse wurde nach Berlin gezaubert

⁵ Vgl. Weiß, Joachim: Chronik. In: Der Brockhaus in drei Bänden, F.A. Brockhaus Verlag, Mannheim, 1995, 1. Band S.323
26.10.2010: <http://de.wikipedia.org/wiki/Chronik>
02.11.2010: http://www.cdrnet.net/kb/data/de_epochen.asp

v. Kleist: „Michael Kohlhaas“ 1. Entstehung des Werkes / Quellen

→ **Fazit:** Chronist hat die wichtigen Ereignisse verarbeitet, er lässt allerdings historische Vorfälle raus (Überfall auf eine Mühle), trotzdem lässt sich Kohlhases Entwicklung von einem rechtschaffenen Mann immer mehr hin zu einem Verbrecher & Mörder (mit Abschweifungen zu einem rechtschaffenen Bürger) erkennen, streng gesehen kann man sagen, dass es sich wegen der Abweichungen des Werkes nicht um eine Chronik handeln kann! ⁶

2.2.3 Kleists Veränderungen der Quellen

Veränderungen zwischen Kleists Novelle & der Maerckischen Chronik von Peter Haffitz:

- in der Chronik heißt die Hauptfigur **Hans Kohlhase** → bei Kleist: „**Michael Kohlhaas**“ (S.3), nach dem Erzengel, Kleist verleiht ihm auch Moral
- alle Namen bis auf Kohlhase (→ Kohlhaas, leicht verändert) & Nagelschmidt sind frei erfunden,
- Kleist **dehnt den Rechtsweg aus**, er **verkompliziert die Handlung**
- Kleist gibt auch **Gründe für die Ablehnung** der Klage an (Verwandte des Junkers)→ Kleist kann dadurch die Thematik der Vetternwirtschaft aufgreifen,
- Kleist fügt z.B.: „Passschein“ (S.47) ein, um der **Handlung mehr Sinn zu geben**
- **Teile der Handlung** nimmt Kleist **ganz raus**, z.B.: den Raub des Silbertransports des Kurfürsten von Brandenburg,
→ Kleist **entfernt alles Grotoske**
- **Luther** verurteilt Kohlhase in der Chronik nicht ► in Kleists Werk wird **Kohlhaas** mit den Worten sein „Odem [sei] Pest und [s]eine Nähe Verderben“(S.49) **verurteilt**
- Zigeunerin ist auch nicht in der Chronik
- Kleist **verändert den Charakter** des Kurfürsten von Brandenburg
Historisch: schwankt im Kohlhaseprozess zwischen den Parteien
Bei Kleist: steht fest auf einer Seite, handelt im Sinne der Gerechtigkeit,
- Kleist lässt **Intentionen in die Charaktere einfließen**, beschreibt Kurfürsten von Sachsen (Kleist hasst ihn wegen seiner Politik) als schlechten Herrscher

⁶ Vgl. Scholz, Ingeborg, Königs Erläuterungen und Materialien. Michael Kohlhaas, C.Bange Verlag, Hollfeld, 2010 S. 19ff & 23ff

v. Kleist: „Michael Kohlhaas“
1. Entstehung des Werkes / Quellen

- Anachronismen: stellt **Luther** als einflussreich (& **nicht zeitgemäß**) dar, doch zur Zeit der Novelle → Reformation noch nicht anerkannt, Luther hatte nicht viel Einfluss⁷

2.2.4 Michael Kohlhaas – (k)eine Chronik?

Um diese Fragestellung zu lösen, werden dazu nun verschiedene Beispiele betrachtet:

	Historische Geschichte: „Hans Kohlhaase“	Primärliteratur: Kleists „Michael Kohlhaas“
<u>Personen:</u> Namen wichtiger Personen:	- Hans Kohlhaase - Junker Zaszwitz	- „Michael Kohlhaas“ (S.3) - „Junker Wenzel von Tronka“ (S.3)
Rollen der Personen:	- Kohlhaases Frau spielt keine Rolle für den Rechtsstreit	- Kohlhaas' Frau „Lisbeth“ (S.21), spielt eine wichtige Rolle für den Rechtsstreit, da sie „nach Berlin (geht,)(...) um (die Bittschrift) dem Landesherrn zu überreichen“ (S.5) → wird dabei getötet, nach ihrem Tod beginnt Kohlhaas seinen Rachefeldzug
	► Es kann sich bei dem Werk nicht um eine Chronik handeln, da die Personen verändert werden, heißt, dass sich Kleist hier nicht an die Fakten gehalten hat.	
<u>Neutralität des Autors:</u> Wertung des Autors:	—	- teils nur Fakten wieder- gegeben & keine Wertung usw. des Autors, - „vom Kohlhaas aber haben noch im vergangenen Jahrhundert, im Mecklenburgischen, einige frohe und rüstige Nachkommen gelebt“ (S.109),
Vorausdeutung:		

⁷ Vgl. Kleist, Heinrich, Michael Kohlhaas, Reclam Verlag, Stuttgart, 2008 S.3f & S.34
 Scholz, Ingeborg, Königs Erläuterungen und Materialien. Michael Kohlhaas, C.Bange Verlag, Hollfeld, 2010
 S.24ff
 Fischer-Lichte, Erika, Grundlagen und Gedanken. Erzählende Literatur: Michael Kohlhaas, Diesterweg
 Verlag, 1991 S.17ff & S.20

**v. Kleist: „Michael Kohlhaas“
1. Entstehung des Werkes / Quellen**

<p>Verweise auf andere Quellen:</p> <p>Wertung des Autors:</p> <p>Wissen des Autors:</p>	<p>(- Kohlhaasenbrück = Ort, an dem Kohlhaase den Silbertransport des Kurfürsten von Brandenburg überfällt)</p>	<p>- die weitere Geschichte über den Kurfürsten von Sachsen sei „in der Geschichte nach[zu]lesen“(S.109),</p> <p>- Kleist verändert den Charakter des Kurfürsten von Sachsen (hat Abneigung gegen ihn wegen seiner Politik) → gibt ihm die Rolle des ungerechten Herrschers,</p> <p>- „Kohlhaasenbrück“(S.21) = Meierhof von Kohlhaas</p> <p>► Kleist schreibt das Werk nicht neutral, sondern bringt seine eigene Meinung oder sein Wissen (Anachronismen) ein</p> <p>► keine Chronik</p>
<p><u>Handlung:</u> Grund für die Wegnahme der Pferde:</p> <p>Fazit aus dem Gespräch mit Luther:</p> <p>Rechtsweg:</p>	<p>- Junker denkt Pferde seien gestohlen</p> <p>- Kohlhaase setzt seine Fehde weiter fort</p> <p>- kurz, nur eine Klage</p>	<p>- fehlender „Passschein“(S.4)</p> <p>- Kohlhaas lässt nach dem Gespräch „seinen ganzen Haufen (...) auseinander gehen“(S.53)</p> <p>- Kohlhaas reicht mehrere Klagen bei verschiedenen Zuständigkeiten ein</p> <p>► Kleist übernimmt aus der Chronik nur das Grundgerüst (Kohlhase (→ Kohlhaas), unberechtigte Wegnahme der Pferde, Rachezug & Hinrichtung), dieses verändert er teilweise stark</p> <p>► keine Chronik</p>
<p>► Bei dem Werk handelt es sich <u>nicht</u> um eine Chronik, der Autor versucht lediglich diesen Eindruck zu schaffen, indem er vorne im Buch vermerkt: „aus einer alten Chronik“(S.1). Um diesen Eindruck zu erwecken, versucht Kleist, auch seinen Schreibstil dem Werk anzupassen.</p>		

⁸ Vgl. Kleist, Heinrich, Michael Kohlhaas, Reclam Verlag, Stuttgart, 2008 S. 1, S.3ff, S. 21, S.53 & S.109
Scholz, Ingeborg, Königs Erläuterungen und Materialien. Michael Kohlhaas, C.Bange Verlag, Hollfeld, 2010; S. 24ff & S.26f

v. Kleist: „Michael Kohlhaas“ 1. Entstehung des Werkes / Quellen

Quellenverzeichnis:

Primärliteratur:

Kleist, Heinrich, Michael Kohlhaas, Reclam Verlag, Stuttgart, 2008

Sekundärliteratur:

Gräff, Thomas, Lektürehilfen. Michael Kohlhaas, Klett Verlag, Stuttgart, 2006

Scholz, Ingeborg, Königs Erläuterungen und Materialien. Michael Kohlhaas, C.Bange Verlag, Hollfeld, 2010

Weiß, Joachim: Chronik. In: Der Brockhaus in drei Bänden, F.A. Brockhaus Verlag, Mannheim, 1995, 1. Band S.323

Gigl, Claus J., Abitur- Wissen Deutsch. Deutsche Literaturgeschichte, Stark Verlag, 2009

Fischer-Lichte, Erika, Grundlagen und Gedanken. Erzählende Literatur: Michael Kohlhaas, Diesterweg Verlag, 1991

Internet:

26.10.2010: <http://de.wikipedia.org/wiki/Chronik>

16.09.2010: http://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Kohlhase

02.11.2010: http://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_von_Kleist

16.09.2010: http://de.wikipedia.org/wiki/Michael_Kohlhaas

02.11.2010: <http://www.calsky.com/lexikon/de/txt/c/ch/chronik.php>

02.11.2010: http://www.cdrnet.net/kb/data/de_epochen.asp